

20.06.2015 Nicht nur das Wetter zeigt sich bei der diesjährigen 25. sächsischen Landesmeisterschaft der Sportspielmannszüge in Lommatzsch durchwachsen. Aber der Reihe nach.

Überpünktlich starteten wir frühmorgens mit Roccas gelben Schlenki in Gruna. In Lommatzsch hatten wir in unserem Quartier in der Schule ausreichend Zeit, unsere Schlafplätze vorzubereiten und uns umzuziehen. 10.00 Uhr begann im Sportstadion mit dem Einzug der 10 teilnehmenden Erwachsenenspielmannszüge die Eröffnung der Landesmeisterschaften.
{morfeo 44}

Neben Grußworten gab es für die Zuschauer den Horntitel Suttikus und den Flötentitel Sylvianer im gemeinsamen Spiel zu hören. Zuvor hatten sich bei den Musikanten die wichtigsten Dinge für den Pflichtdurchgang bereits rumgesprochen: Marschrichtung rechts rum, Flötentitel Stadionmarsch und Horntitel Jubiläumsgruß (wie passend zum silbernen Meisterschaftsjubiläum) wurden gelöst. Für unseren Zug wurde die Startnummer 4 gezogen. Ehrlich, die Begeisterung für die ausgelosten Titel hielt sich in Grenzen, nicht nur bei uns.
{morfeo 45}

Den Wettkampf eröffneten die Wurzener Spielleute. Nach Nossen und Radeberg ging es für unseren Zug um die Punkte. Das Anhalten im Haltebereich klappte prima. Aber so wie den ganzen Vormittag das Wetter vereinzelte Regenspritzer, Wolken und Sonne zeigte, ließ unsere Wertung den Schluss zu, dass auch die Kampfrichter, die diesmal aus Mühlhausen, Ammern, Mittenwalde, Oranienburg, Leipzig und Dresden kamen, bei uns Regen und Sonne sahen. Im Hauptpunkt 2 und 3 ließen wir einiges liegen. Trotzdem erreichte der Zug mit seinen 2 Erststartern Leoni und Christine seine beste Pflichtwertung der letzten Jahre.
{morfeo 46}

Gastgeber Lommatzsch beschloss als letzter Starter den Pflichtdurchgang. Für uns ergab sich wegen der umgekehrten Startreihenfolge nach der Punktwertung Startplatz 3 für den Kürdurchgang nach der Mittagspause, die mit einem kräftigen Regenguss begann. 13.30 Uhr wurde es dann für die Zuschauer abwechslungsreicher: keine einheitliche weiße Kleidung und 10 mal die gleichen 2 Titel wie am Vormittag. Die Züge zeigten in ihrer Kürdarbietung sowohl modische als auch musikalische Vielfalt in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Unser "Sonniger Süden" lockte zwar die strahlende Sonne hinter den Wolken vor, die Kampfrichter konnten wir nicht so richtig mit unserer musikalischen Leistung überzeugen. Am Ende stand für uns Platz 8 im Ergebnisprotokoll. Christianes leckerer Kuchen war für unsere Starter ein kleiner, aber schmackhafter Trost, der mit viel Phantasie und Liebe gebacken wurde.
{morfeo 47}

Zur nachmittäglichen Siegerehrung wurden Radeberg, Zabeltitz und Mutzschen als die besten 3 Spielmannszüge geehrt. Dazu spielten alle Teilnehmer die Titel Leggiero mit dem Horn und Mussinan auf der Flöte.

Beim abendlichen Sportlerball im Lommatzscher Schützenhaus feierten alle Spielleute und Gäste ihre Siege, Platzierungen oder "nur" erfolgreiche Teilnahme. Bei dem tollen Programm mit dem Grimmaer Jugendblasorchester, einem DJ und Showeinlagen der Lommatzscher wurde es sehr spät, oder sollte man besser sagen, sehr früh am Sonntagmorgen. Beim leckeren Frühstücksbuffett im Schützenhaus, das fast keine Wünsche an ein Sonntagsfrühstück offen ließ, sah man doch einige müde Gesichter mit Augenringen. Bevor wir mit Rocco die Rückreise bei Sonntagswetter antraten, schauten wir noch im Stadion bei der Eröffnung des zweiten Wettkampftages vorbei: heute zeigen die Fanfarenzüge und Nachwuchsspielleute ihr Können.

{morfeo 48}

Danke allen, die uns aus der Ferne oder vor Ort fest die Daumen gedrückt haben. Auf ein Neues und Besseres am 11.06.2016 in Radeberg!